

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: FB 5/091/2013

| Beratungsfolge | Termin | |
|-------------------------|------------|------------|
| Bauausschuss | 17.09.2013 | öffentlich |
| Stadtrat der Stadt Lauf | 24.10.2013 | öffentlich |

Bertleinschule; Errichtung einer Mensa mit Schülercafé Vorstellung der Entwurfsplanung

Gemäß Stadtratsbeschluss vom 20.12.2012 wurde die Verwaltung beauftragt, die Variante 07 (Mensa in der Pausenhalle – drei Karrees) umzusetzen. Neben der kurzfristigen Errichtung einer Mensa als Interimslösung und der Erweiterung der offenen Ganztageschule wurde die Entwurfsplanung für die Mensa mit Schülercafé durch die beauftragte Architektin erstellt. Ausgehend von einem ehemals als reinem Schülercafé geplanten Bauwerk wurde in enger Abstimmung mit den Schulleitungen eine Mensa für ca. 79 Schüler im Bereich der überdachten Pausenhalle geplant.

Aufgrund der zeitgleich erfolgten Planung der Mensa für die Kunigundenschule und der Rücksprache mit den dortigen Schulleitungen sowie einem professionellen Cateringbetrieb wurde analog der Kunigundenschule auch für die Bertleinschule überlegt, die Mensa für den späteren Endausbau und die Versorgung sämtlicher „Essenskinder“ vorzusehen. Es wurde deshalb untersucht, ob die Mensa in einem 2. Bauabschnitt auf dem Dach der Pausenhalle erweitert werden kann. Aufgrund der statischen Belastung ist dies jedoch nicht wirtschaftlich darstellbar. Deshalb wurde weitergehend geprüft, ob eine Realisierung der Mensa an einem anderen Standort in 2 Bauabschnitten für einen späteren Endausbau für die Essensversorgung der gesamten Schule möglich ist.

Die Architektin wurde beauftragt, für den ausgewählten Standort im Bereich der Schulküche (EG Richtung Hochhaus) einen Vorentwurf zu erstellen. Beim Vergleich der nun geplanten zwei Standorte zeigen sich für den Standort Schulküche mehrere Vorteile gegenüber dem Standort in der Pausenhalle:

- Die Pausenhalle stünde weiterhin als solche zur Verfügung
- Die Mensa im Bereich der Schulküche ist in einem zweiten Bauabschnitt für einen Endausbau geeignet
- Es müsste keine zweite Mensa mit kompletter Infrastruktur gebaut werden
- Die Baukosten je/m² sowie die Gesamtbaukosten für den Endausbau sind geringer
- Die Beeinträchtigungen während der Bauphase sind geringer
- Die Ver- und Entsorgungswege kreuzen sich nicht mit dem Zugang für Schüler und Lehrer
- Der Außenbezug zu den Freiflächen ist am Standort 2 hochwertiger (Atmosphäre)

Die Flächen sowie Investitionen für den 1. Bauabschnitt betragen:

Für den Standort 1 – Pausenhalle ca. 795.000 € für 195 m² Nutzfläche

Für den Standort 2 – Schulküche ca. 835.000 € für 211 m² Nutzfläche

Aufgrund der vorgenannten Vorteile empfiehlt die Verwaltung die Umsetzung am Standort 2. Die zusätzlich zu den bereits für die Variante 07 (Interimsmensa, Erweiterung OGS und Mensa Neubau) in den Haushalt 2013 eingestellten Mitteln in Höhe von 585.000 € werden zusätzlich Mittel in Höhe von 400.000 € in den Haushalt 2014 eingestellt.

Nach Rücksprache mit den Schulleitungen stehen diese der Lösung 2 ebenfalls positiv gegenüber. Seitens der Schulleitung der Grundschule wurde jedoch angemerkt, dass die bisher genannten ca. 75 Plätze nicht den derzeitigen Bedarf von 4 x 23 Kindern = 92 Plätze abde-

cken. Es wurde daher der Wunsch geäußert, die Anzahl entsprechend zu erhöhen. Dies würde nach überschlägigen Berechnungen des Stadtbauamtes einen zusätzlichen Flächenbedarf von ca. 20 m² und entsprechend höhere Investitionskosten in Höhe von 80.000 € bedingen.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

Der Neubau der Mensa/Schülercafe im Bereich der Pausenhalle wird nicht weiter verfolgt. Die Umsetzung für den Neubau der Mensa erfolgt auf Basis der vorgelegten Entwurfsplanung am Standort 2 auf der Nordwestseite des Gebäudes im Bereich der Schulküche. Die zusätzlich erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 480.000 € für eine Mensa mit derzeit 92 benötigten Plätzen werden in den Haushalt 2014 eingestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Planungen zu beauftragen und die Maßnahme umzusetzen.

Lauf a.d. Pegnitz, 18.09.2013
Stadt Lauf a.d. Pegnitz
Fachbereich 5
i.A.

Knauer